



BMW MOTORRAD
MOTORSPORT



FIM ENDURANCE WORLD CHAMPIONSHIP. SAISON-GUIDE 2023.

VORWORT.

DR. MARKUS SCHRAMM, LEITER BMW MOTORRAD.

Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter, liebe Freunde des Motorrad-Rennsports,

wir feiern in diesem Jahr den 100. Geburtstag von BMW Motorrad, und von Anfang an wurden BMW Motorräder erfolgreich Härte- und Ausdauertests im Rennsport unterzogen. Ab Mitte der 1920er Jahre fuhren BMW Werksfahrer auf Internationalen Sechstagesfahrten eindrucksvolle Erfolge ein und stellten damit die Robustheit, Ausdauer und Leistung von BMW Motorrädern unter Beweis. In der heutigen Zeit stellen wir uns diesen Herausforderungen auf der Langstrecke und treten seit der Saison 2019/20 mit dem BMW Motorrad World Endurance Team werksseitig in der FIM Endurance World Championship an. Mit der neuen #37 BMW M 1000 RR möchten wir in dieser Saison auf das aufbauen, was die Mannschaft um Werner Daemen in den ersten Jahren bereits erreicht hat – gekrönt vom Vize-Weltmeistertitel 2021 und vom fantastischen Heimsieg bei den 24H SPA EWC Motos in Spa-Francorchamps im vergangenen Juni.

Fahrerseitig setzen wir auf Kontinuität. Markus Reiterberger, Ilya Mikhailchik und Jérémy Guarnoni bilden ein bewährtes Stammfahrertrio, das zu den besten im Feld zu zählen ist. Sie sind perfekt aufeinander eingespielt und eng mit dem Team verbunden. Wir sind überzeugt, dass ihre Stärken, die große Erfahrung und Professionalität des BMW Motorrad World Endurance Teams und die neue BMW M 1000 RR ein Gesamtpaket bilden,

mit dem wir unsere Ziele in der FIM EWC erreichen können: konstant an der Spitze mitzufahren.

Gleichzeitig freuen wir uns, in der Superstock-Klasse das Tecmas-MRP-BMW Racing Team zu unterstützen, das eng mit Werner Daemens Mannschaft zusammenarbeiten wird. Kenny Foray bringt in dem Team, mit dem er mehrfach französischer Meister wurde, all seine Langstreckenerfahrung ein. Seine Teamkollegen sind Jan Bühn, Loïc Arbel und Maxime Bonnot. Zudem werden die Farben von BMW Motorrad auch in dieser Saison wieder von verschiedenen weiteren privaten Teams vertreten, allen voran dem Team LRP Poland aus Polen.

Drei 24-Stunden-Rennen in Le Mans, Spa-Francorchamps und Le Castellet sowie die 8 Stunden von Suzuka: Wir freuen uns auf eine weitere Saison mit echten Klassikern und tollem Langstreckensport. Ich wünsche den Teams viel Erfolg und Ihnen eine spannende FIM EWC 2023.

Dr. Markus Schramm
Leiter BMW Motorrad



Diese Broschüre ist interaktiv. Klicken Sie z.B. auf die Reiter unten, um direkt zum gewünschten Kapitel zu gelangen. Social-Media-Icons oder unterstrichene Textteile enthalten Links zu meist externen Quellen.

ERFAHRUNG, PROFESSIONALITÄT, ERFOLG.

DAS BMW MOTORRAD WORLD ENDURANCE TEAM.



Das BMW Motorrad World Endurance Team sorgte in der FIM EWC vom ersten Rennen an mit Erfolgen und Rundenrekorden für Aufsehen. Bereits in seiner zweiten Saison feierte es in Most seinen ersten Sieg und fuhr zur Vize-Weltmeisterschaft. Im vergangenen Jahr bejubelte die Mannschaft um Werner Daemen ihren ersten Sieg in einem 24-Stunden-Rennen – passend bei ihrem Heimrennen, den 24H SPA EWC Motos in Spa-Francorchamps. Es war gleichzeitig der erste 24-Stunden-Sieg für einen europäischen Hersteller seit Jahrzehnten. Diese Erfolgsgeschichte ist nicht überraschend, denn im BMW Motorrad World Endurance Team versammelt sich die geballte Erfahrung aus Jahrzehnten im internationalen Rennsport.

Teamchef Werner Daemen fuhr als aktiver Fahrer unter anderem in der Langstrecken-Weltmeisterschaft auf das Podium. Zudem holte der Belgier 2009 beim IDM-Lauf auf dem Salzburgring den ersten internationalen Sieg für die BMW S 1000 RR. Nach seiner aktiven Karriere widmete sich Daemen ganz seinen Aufgaben als Teamchef seiner Organisation MRP Racing – und feiert Erfolge in mehreren Meisterschaften. So gewann er mit seinem Team in der IDM und der European Stock 1000 Championship bisher neun Titel mit BMW. Die umfassende Erfahrung Daemens und seines Teams sind ein Schlüssel für die erfolgreiche Arbeit in der FIM EWC.

Dazu kommt Steven Casaer, der als Technical Director eine weitere Schlüsselrolle im Team einnimmt. Er fuhr ebenfalls früher selbst Rennen und ist mit seinem Unternehmen EMC37 seit vielen Jahren erfolgreich im Langstreckensport aktiv. Von ihm leitet sich auch die Startnummer 37 des BMW Motorrad World Endurance Teams her. Bereits als aktiver Fahrer trat er mit der Nummer 37 an, er übernahm die Zahl in den Namen seines Unternehmens – und seit Beginn des FIM EWC Projekts ist die 37 die Startnummer des BMW Werkteams. Wie Daemen und Casaer sind auch viele weitere Teammitglieder seit vielen Jahren fester Teil der FIM EWC.

Das Fahrertrio des BMW Motorrad World Endurance Teams gehört zu den stärksten im Feld. Markus Reiterberger und Ilya Mikhalechik, die beide mit Daemens Team mehrfach IDM-Champions wurden, sind seit Langem Teil der BMW Familie und seit der ersten Saison in der FIM EWC dabei. Seit dem vergangenen Jahr ist der FIM-EWC-Weltmeister 2018/19, Jérémy Guarnoni, mit an Bord. Diese drei sind bestens aufeinander eingespielt und bilden gemeinsam mit dem Team eine perfekte Einheit.

BMW MOTORRAD WORLD ENDURANCE TEAM **ONLINE.**





BMW MOTORRAD WORLD ENDURANCE TEAM.

BMW MOTORRAD MOTORSPORT DIREKTOR MARC BONGERS IM INTERVIEW.

Marc, das BMW Motorrad World Endurance Team startet in dieser Saison mit der neuen #37 BMW M 1000 RR. Welche Eigenschaften machen das neue Bike auf der Langstrecke noch besser?

„Wir haben bei dem neuen Motorrad eine erheblich gesteigerte aerodynamische Effizienz. Diese macht es vor allem auf den langen Geraden schneller, was uns zum Beispiel beim Bol d'Or zugutekommt. Zudem ist der Fahrerkomfort auf dem Motorrad erhöht, was auf der Langstrecke ebenfalls ein wesentlicher Faktor ist. Nicht zuletzt wird durch die gesteigerte aerodynamische Effizienz auch das Kühlsystem effizienter. Dadurch lösen wir ein Problem, das wir in den vergangenen Jahren hatten.“

Worauf hat BMW Motorrad Motorsport in der Saisonvorbereitung, neben der Einführung der neuen M RR, noch den Schwerpunkt gelegt?

„Zum einen ging es darum, dass sich Team und Fahrer an das neue Motorrad gewöhnen und eine Abstimmung für das Motorrad zu finden. Ein Hauptaugenmerk lag auf der Haltbarkeit. Wir waren im vergangenen Jahr in Sachen Performance sehr weit vorn dabei, aber wir hatten Probleme mit der Haltbarkeit. Der Fokus lag also darauf, Motor und Kühlung haltbar zu machen.“

In der EWC Superstock-Klasse unterstützt BMW Motorrad Motorsport in dieser Saison das Tecmas-MRP-BMW Racing Team. Wie kam es dazu?

„BMW Motorrad Motorsport hat in Frankreich mit dem Tecmas-Team eine lange Historie. Das Team setzte in der französischen Meisterschaft von Anfang an die BMW S 1000 RR ein und seit dem vergangenen Jahr auch die BMW M 1000 RR. Von daher ist es ein naheliegender Schritt, mit diesem erfolgreichen und bei BMW sehr gut bekannten Team in der Superstock-Klasse anzutreten.“

Neues Bike, starkes Team, bewährte Stammpfaher auf der #37 M RR – wie lautet die Zielsetzung für 2023?

„Die Zielsetzung lautet eindeutig, um die Meisterschaft zu kämpfen. Wir haben ein sehr gutes Paket mit schnellen und konstanten Fahrer sowie einem starken und erfahrenen Team. Dazu kommt die neue BMW M 1000 RR, und wir hoffen, ihr die letzten Problemchen ausgemerzt zu haben, um nach dem Titel zu greifen.“

BMW MOTORRAD WORLD ENDURANCE TEAM.

TEAMCHEF WERNER DAEMEN IM INTERVIEW.

Werner, wie sind Ihre ersten Eindrücke von der neuen BMW M 1000 RR?

„Sehr gut. Das Motorrad wurde vor allem im Bereich Aerodynamik verbessert, und BMW Motorrad Motorsport hat im Winter intensiv an der Haltbarkeit gearbeitet. Optisch sieht die neue BMW M 1000 RR auch einfach super aus – ich kann es kaum erwarten, sie in unserer neuen Livery im Renneinsatz zu sehen.“

Worauf lag der Fokus des Teams bei den Wintertests?

„Wir haben mit Gabel und Stoßdämpfern neue Abstimmungen getestet. Dabei haben wir sehr gute Arbeit geleistet und sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Die Rundenzeiten waren bereits sehr gut. Ich denke, dass wir gut vorbereitet sind.“

Markus Reiterberger, Ilya Mikhalechik und Jérémy Guarnoni bilden auch in diesem Jahr das bewährte Stammtrio auf der #37 BMW M 1000 RR. Wie wichtig ist eine solche Konstanz bei der Fahrerbesetzung?

„Auf der Langstrecke ist das sehr wichtig. Die Fahrer müssen nicht nur schnell sein, sondern sie müssen sich auch gegenseitig sehr gut kennen. Das ist bei uns der Fall.“

Alle drei sind wie Freunde, und sie möchten unbedingt füreinander arbeiten. Ich denke, dass wir eine der stärksten Fahrerbesetzungen im Feld haben. Das sieht sehr gut aus.“

Welche Ziele setzen Sie sich für die kommende Saison?

„Ganz einfach: Wir möchten jedes Mal auf das Podium fahren. Das ist unser Ziel. Und am Ende möchten wir natürlich den Weltmeistertitel holen. Doch man weiß, dass die Langstreckensaison nur vier Rennen umfasst, und wenn du in dem einen oder anderen Rennen etwas Pech hast, wird das schwierig. Doch in den einzelnen Rennen möchten wir auf das Podium fahren, und das bedeutet auf der Langstrecke, dass man auch gewinnen kann. Im vergangenen Jahr haben wir einen Sieg geholt, und das möchten wir in dieser Saison mindestens wiederholen, und dann so oft wie möglich auf das Podium fahren. Wir sind sehr gut vorbereitet, und ich habe ein gutes Gefühl.“



„Ich freue mich auf die Saison und bin bereit, wieder Langstreckenrennen zu fahren. Ich denke, unsere Erwartungen sind eindeutig. Wir setzen uns die gleichen großen Ziele wie im vergangenen Jahr. Wir möchten Rennen gewinnen und Weltmeister werden. Dafür haben wir für diese Saison ein gutes Paket geschnürt. Das Team, BMW und die Partner haben das Motorrad noch einmal in vielen Bereichen verbessert. Fahrertechnisch sind wir auf einem sehr hohen Level, Ilya, Jérémy und ich sind eine sehr starke Truppe. Wir haben eine gute Pace und verstehen uns super. Wir sind sehr zuversichtlich, die Saison auf einer Top-Position zu beenden. Doch in der FIM EWC kann immer Unvorhersehbares vorkommen. Deshalb darf man nie nachlassen. Als Team und Fahrer müssen wir in jeder Runde, in jeder Session und in allen Bereichen das Maximum geben, um unser Ziel zu erreichen.“

Markus Reiterberger



MARKUS REITERBERGER ONLINE.



MARKUS REITERBERGER. VOM YOUNGSTER ZUM CHAMPION.



Markus „Reiti“ Reiterberger war noch ein aufstrebender Youngster, als er 2011 mit BMW seine ersten Rennen auf der internationalen Bühne bestritt. Gemeinsam mit BMW und Werner Daemens Team feierte er in den folgenden Jahren zahlreiche Erfolge, und inzwischen ist der Bayer ein routinierter Champion. 2018 wurde Reiterberger Europameister in der FIM Superstock 1000 European Championship. In der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) gewann er vier Mal den Meistertitel: 2013, 2015, 2017 und 2022. Zudem bestritt er mit BMW in den Jahren 2016 und 2019 jeweils die komplette Saison in der FIM Superbike World Championship. Seit der Debütsaison 2019/20 ist Reiterberger Stammpfänger des BMW Motorrad World Endurance Teams und trägt mit seinem Speed und seiner großen BMW Erfahrung zu den Erfolgen bei.

Geburtsdatum: 9. März 1994

Nationalität: Deutsch

KARRIERE.

2022	FIM Endurance World Championship – Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2021	2. Platz FIM Endurance World Championship – Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2020	FIM Endurance World Championship – Asia Road Racing Championship
2019	14. Platz FIM Superbike World Championship
2018	Europameister FIM Superstock 1000 European Championship
2017	Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2016	16. Platz FIM Superbike World Championship
2015	Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2014	3. Platz Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2013	Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) – Debüt in der FIM Superbike World Championship
2012	FIM Superstock 1000 Cup
2011	FIM Superstock 1000 Cup



„Ich freue mich schon sehr darauf, in Le Mans in die neue Saison zu starten. Bei den Tests war mein Feeling wirklich sehr gut. BMW hat mit dem Bike in vielen Bereichen enorme Fortschritte gemacht. Ich kann es kaum erwarten, auf die neue BMW M 1000 RR zu steigen und es zu genießen. Ich hoffe, dass wir auch das notwendige Glück haben, damit wir bis zum Schluss kämpfen und die Ergebnisse holen können, die wir verdient haben.“

Ilya Mikhailchik

ILYA MIKHALCHIK **ONLINE.**



ILYA MIKHALCHIK.

SPEED UND ENTSCLOSSENHEIT.



Ilya Mikhalchik beeindruckt mit seinem Speed, seiner Entschlossenheit und seiner akribischen Arbeit – und hat im internationalen Motorradrennsport schnell auf sich aufmerksam gemacht. 2018 bestritt er seine erste Saison mit BMW und sicherte sich in Werner Daemens Team auf Anhieb den Meistertitel in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM). 2019 und 2021 gewann er seinen zweiten und seinen dritten IDM-Titel. In der vergangenen Saison sorgte er mit starken Ergebnissen in der FIM Superbike World Championship für Aufsehen, als er den verletzten Michael van der Mark auf der BMW M 1000 RR vertrat. Wie Reiterberger bringt auch Mikhalchik seit der Premiersaison 2019/20 als Stammfahrer seinen Speed und sein Können ins BMW Motorrad World Endurance Team ein.

Geburtsdatum: 17. August 1996

Nationalität: Ukrainisch

KARRIERE.

2022	FIM Endurance World Championship – FIM Superbike World Championship – Spanish Superbike Championship
2021	2. Platz FIM Endurance World Championship – Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2020	2. Platz Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) – FIM Endurance World Championship
2019	Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) – Debüt in der FIM Endurance World Championship
2018	Meister Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM)
2017	FIM Superstock 1000 European Championship
2016	FIM Supersport World Championship

„Wir hoffen, dass wir in dieser Saison um den Titel kämpfen können. Um die Basis dafür zu legen, brauchen wir ein sehr gutes Resultat beim Saisonauftakt in Le Mans. Ich denke, dies ist eines der wichtigsten Rennen der Saison – und vielleicht auch das berühmteste. Also hoffe ich, dass wir dort um den Sieg fahren können. Ich denke, dass das Bike und die Reifen in diesem Jahr wirklich gut sind. Wir haben das richtige Paket, um mit den anderen zu kämpfen. Wir brauchen wahrscheinlich nur etwas mehr Glück. Dann, denke ich, haben wir alle Möglichkeiten, zu gewinnen.“

Jérémy Guarnoni



JÉRÉMY GUARNONI **ONLINE.**



JÉRÉMY GUARNONI. WELTMEISTER AUS FRANKREICH.



Jérémie Guarnoni bestreitet 2023 seine zweite Saison als Stammpfaher im BMW Motorrad World Endurance Team. Doch der Franzose ist bereits seit Langem einer der großen Namen im Langstreckensport. Seit über einem Jahrzehnt in der FIM EWC aktiv – und in der Saison 2018/19 feierte er den Gewinn des Weltmeistertitels. Zudem wurde er 2010 Superstock-600-Europameister und fuhr danach viele Jahre in der FIM Superstock 1000 Championship, in der er zwei Mal den dritten Meisterschaftsrank belegte. 2014 war Guarnoni außerdem Einsatzfahrer in der FIM Superbike World Championship. Guarnoni hat sich schnell in der BMW Familie eingelebt, einer seiner engsten Freunde ist übrigens seit vielen Jahren BMW WorldSBK-Werksfahrer Loris Baz.

Geburtsdatum: 28. Februar 1993

Nationalität: Französisch

KARRIERE.

2022	FIM Endurance World Championship
2021	FIM Endurance World Championship
2020	FIM Endurance World Championship
2018/19	Weltmeister FIM Endurance World Championship
2017	FIM Superstock 1000 European Championship – FIM Superbike World Championship
2016	FIM Superstock 1000 Cup
2015	FIM Superstock 1000 Cup
2014	FIM Superbike World Championship
2013	FIM Superstock 1000 Cup
2012	FIM Superstock 1000 Cup – Debüt in der FIM Endurance World Championship
2011	FIM Superstock 1000 Cup
2010	Meister FIM Superstock 600 European Championship

#37 BMW M 1000 RR FÜR DIE FIM EWC.

TECHNISCHE INNOVATIONEN FÜR DIE LANGSTRECKE.



Bereits die erste Generation der BMW M 1000 RR hat mit dem ersten Sieg in der Debütsaison und jeder Menge Rundenrekorde für Aufsehen in der FIM Endurance World Championship gesorgt. In der Saison 2023 geht das BMW Motorrad World Endurance Team mit der neuen Modellgeneration der M RR an den Start. Auf den ersten Blick zu erkennen ist das überarbeitete Aerodynamikpaket. Die vollumfänglich neu gestaltete Verkleidung erhöht die Höchstgeschwindigkeit in Verbindung mit einer optimierten

Umströmung des Fahrers. Auch die M Winglets wurden komplett überarbeitet und produzieren jetzt deutlich mehr aerodynamischen Abtrieb bei gleichzeitig geringerem Widerstand – sowohl bei aufrechter Fahrlage, als auch in Schräglage. Zudem wurde die Aerodynamik in weiteren Bereichen mit neuen Komponenten modifiziert.

BMW Motorrad Motorsport arbeitet in der FIM EWC mit starken technischen Partnern zusammen. Eine der

Innovationen für die Langstrecke wurde gemeinsam mit ZF erarbeitet: die Teleskop-Vorderradgabel aus Karbon, die bereits 2022 eingesetzt wurde. ZF und BMW Motorrad Motorsport sind die ersten, die den Werkstoff Karbon für eine Gabel auf der Langstrecke einsetzen. Der Erfolg gibt ihnen recht: Bereits im zweiten Rennen, in dem diese Innovation zum Einsatz kam, folgte der erste Sieg. Die Fahrer loben das verbesserte Gefühl, das ihnen diese Gabel auf dem Bike gibt. Für die neue Saison wurde die Vorderradgabel weiter optimiert. Zudem entwickelten ZF und BMW Motorrad Motorsport ein neues Zentralfederbein für die Hinterradaufhängung. Dieses kam ebenfalls schon 2022 zum Einsatz, zur Saison 2023 gibt es aber eine komplette Neuentwicklung des Federbeins.

Die Schmiederäder des Bikes aus hochfestem Aluminium werden von Partner Fuchsfelge PVM maßgeschneidert. BMW Motorrad Motorsport arbeitet mit dem Rennsport-Radspezialisten bereits seit der vergangenen Saison in der FIM Superbike World Championship zusammen. Diese erfolgreiche Kooperation wurde nun auf die FIM EWC ausgeweitet.

Starker Reifenpartner des BMW Motorrad World Endurance Teams ist seit Beginn des Projekts Dunlop. In enger Zusammenarbeit werden hier kontinuierlich die besten Reifen- und Abstimmungslösungen erarbeitet. Sämtliche Öle und Schmierstoffe für die #37 BMW M 1000 RR kommen von Partner Champion Lubricants. Champion entwickelt die Produkte im eigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum und testet sie unter extremsten Bedingungen auf und abseits der Rennstrecke für den perfekten Einsatz in der BMW M 1000 RR.

#37 BMW M 1000 RR FÜR DIE FIM EWC.

TECHNISCHE DATEN.



Hubraum / Motor:	999 ccm, Viertakt-Vierzylinder-Motor mit vier Titanventilen pro Zylinder und variabler Einlass-Nockenwellensteuerung BMW ShiftCam, flüssigkeitsgekühlt, Titan-Pleuel, 2-Ring-Kolben
Getriebe:	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Geradeverzahnung
Leistung:	> 215 PS bei über 14.000 U/min
Bohrung × Hub:	80 × 49,7 mm
Kraftstoffsystem:	Elektronische Einspritzung, variable Saugrohrlänge
Tankinhalt:	24 l
Schmierung:	Nasssumpf
Trockengewicht:	168 kg ohne Tank
Radstand:	ca. 1.450 mm (variabel)
Länge:	2.080 mm
Breite:	538 mm
Vorderradführung:	ZF Upside-Down-CFK-Teleskopgabel mit unter Druck stehendem Dämpfungssystem
Hinterradführung:	Suter Unterzugschwinge, Full-floater ZF Zweirohr-Zentralfederbein
Vorderradbremse:	Doppelscheibe Motomaster 320 mm, Nissin Radial 6-Kolben-Festsattel
Hinterradbremse:	Einfachscheibe Motomaster 220 mm, Nissin 2-Kolben-Festsattel
Räder:	PVM Aluminium-Schmiederäder, vorn 17" × 3,5", hinten 17" × 6.0"
Reifen:	Dunlop

„Unser Ziel ist ganz klar: An der Spitze der Superstock-Kategorie zu fahren und den BMW Kunden zu zeigen, dass ihr Bike herausragende Fähigkeiten hat. Wir werden alles tun, um am Ende auf dem Meisterschaftspodium zu stehen – und warum nicht auf der obersten Stufe?“

Teambesitzer Arnaud Sassone



SUPERSTOCK-KLASSE. TECMAS-MRP-BMW RACING TEAM.



TECMAS-MRP-BMW RACING TEAM.

AUF TITELJAGD IN DER SUPERSTOCK-KLASSE.

Ein neues Projekt geht 2023 in der Superstock-Klasse der FIM EWC auf Titeljagd: das Tecmas-MRP-BMW-Racing Team. Dies ist eine Kooperation zwischen dem französischen Tecmas Racing Team, Werner Daemens Unternehmen Motorcycle Racing Parts und BMW Motorrad Motorsport. Das Tecmas Racing Team ist seit Jahren in der French Superbike Championship (FSBK) erfolgreich und trat

bisher bei ausgewählten FIM-WEC-Rennen in der EWC-Klasse an. Nun folgt die erste komplette Saison als fest eingeschriebenes Team in der Superstock-Klasse. Einsatzbike ist die neue #9 BMW M 1000 RR.

Tecmas-Teambesitzer Arnaud Sassone sagt: „Immer mehr professionelle Fahrer treten in der Superstock-Klasse an, die

immer kompetitiver wird. BMW Motorrad Motorsport unterstützt uns in diesem Projekt, ebenso wie das MRP-Team von Werner Daemens, dem ich sehr dankbar bin. Wir hoffen, dass unser Engagement in dieser Klasse zusätzliche Impulse setzt und dass uns neue oder in der EWC eingeschriebene Teams folgen werden. Unser Ziel ist ganz klar: An der Spitze der Superstock-Kategorie zu fahren und den BMW Kunden zu zeigen, dass ihr Bike herausragende Fähigkeiten hat. Wir werden alles tun, um am Ende auf dem Meisterschaftspodium zu stehen – und warum nicht auf der obersten Stufe?“

Das Fahrerquartett des Tecmas-MRP-BMW Racing Teams wird angeführt von Kenny Foray. Der Franzose war bisher Teil des BMW Motorrad World Endurance Teams und ist nicht nur ein echter Langstrecken- und BMW Experte, sondern hat mit Tecmas auch bereits zweimal den Titel in der FSBK gewonnen. Dazu kommen Jan Bühn und Loïc Arbel sowie Maxime Bonnot als vierter Fahrer.

„Ich bin sehr stolz auf unsere Fahrerbesetzung“, sagt Sassone. „Kenny ist bereits ein Tecmas-Fahrer und der amtierende französische Superbike-Champion. Ich schätze es sehr, dass er mit uns in dieses neue Abenteuer in der Superstock-Klasse startet. Er ist der Erfahrenste und wird seine jungen Teamkollegen führen. Jan Bühn kennt den Langstreckensport sehr gut, und ich freue mich darauf, mit ihm zu arbeiten. Loïc Arbel ist ein schneller Fahrer mit einer tollen Einstellung. Er hat viel Erfahrung gesammelt, als er im vergangenen Juni Zweiter bei den 24H SPA EWC Motos wurde. Maxime Bonnot ist ein langjähriger Tecmas-Fahrer sowohl im Sprint- als auch im Langstreckenbereich.“

Für den FIM Endurance World Cup, die Meisterschaft der Superstock-Klasse, werden die drei europäischen 24-Stunden-Rennen in Le Mans, Spa-Francorchamps und Le Castellet gewertet.

TECMAS-MRP-BMW RACING TEAM **ONLINE.**



TECMAS-MRP-BMW RACING TEAM.

TOP-QUARTETT FÜR DIE #9 BMW M 1000 RR.



**KENNY
FORAY.**

Geburtsdatum: 2. August 1984

Nationalität: Französisch

Kenny Foray ist ein echter Langstrecken-Experte – und seit Jahren ein fester Teil der BMW Motorrad Motorsport Familie. Der Franzose feierte 2014 den Titelgewinn in der FIM Endurance World Championship. Seit 2016 tritt Foray mit BMW Teams in der FIM EWC an und war seit der Debütsaison 2019/20 Teil des BMW Motorrad World Endurance Teams. Nun führt er das Fahrerquartett im Tecmas-MRP-BMW Racing Team an. Gleichzeitig ist Foray mit BMW auch einer der Top-Piloten in der French Superbike Championship (FSBK). 2017 und 2022 krönte er sich gemeinsam mit dem Tecmas Racing Team zum Meister.



**JAN
BÜHN.**

Geburtsdatum: 3. März 1991

Nationalität: Deutsch

Jan Böhn tritt ebenfalls seit Jahren, unter anderem mit BMW Teams, in der FIM EWC an. BMW Motorräder kennt Böhn auch aus dem Sprintbereich bestens. Mit Werner Daemens Van-Zon-Remeha BMW Superbike Team und dem Team EGS Moto Racing bestritt er mit der BMW S 1000 RR erfolgreich mehrere Saisons in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft IDM. Zudem startete Böhn in der Saison 2018 mit dem alpha Racing-van-Zon-BMW Team in der FIM Superstock 1000 Championship.



**Loïc
ARBEL.**

Geburtsdatum: 23. Mai 1997

Nationalität: Französisch

Der talentierte junge Franzose Loïc Arbel kennt die Podiumsluft in der FIM EWC bereits, schließlich feierte er im vergangenen Jahr bei den 24H SPA EWC Motos den zweiten Platz. Arbel startete seine Karriere in der Französischen Meisterschaft, wo er vor allem in der Supersport-Klasse zahlreiche Erfolge einfuhr. Er bestritt auch bereits Einsätze in der FIM Supersport World Championship.



**MAXIME
BONNOT.**

Geburtsdatum: 2. Juni 1997

Nationalität: Französisch

Maxime Bonnot ist schon lange mit dem Tecmas Racing Team verbunden und tritt mit dem Team in der French Superbike Championship an. 2019 gewann er dort den Titel in der Klasse French Superbike Challenger. Erfahrung auf der Langstrecke hat der junge Franzose ebenfalls, denn er ging bereits mehrmals bei den 24 Heures Motos in Le Mans und beim Bol d'Or in Le Castellet an den Start. In der Saison 2023 übernimmt er im Tecmas-MRP-BMW Racing Team die Rolle des vierten Fahrers.



#9 BMW M 1000 RR FÜR DIE FIM EWC SUPERSTOCK.

TECHNISCHE DATEN.



Hubraum / Motor:	999 ccm, Viertakt-Vierzylinder-Motor mit vier Titanventilen pro Zylinder und variabler Einlass-Nockenwellensteuerung BMW ShiftCam, flüssigkeitsgekühlt, Titan-Pleuel, 2-Ring-Kolben
Getriebe:	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Geradverzahnung
Leistung:	> 215 PS bei über 14.000 U/min
Bohrung × Hub:	80 × 49,7 mm
Kraftstoffsystem:	Elektronische Einspritzung, variable Saugrohrlänge
Tankinhalt:	24 l
Schmierung:	Nasssumpf
Trockengewicht:	168 kg ohne Tank
Radstand:	ca. 1.450 mm (variabel)
Länge:	2.080 mm
Breite:	538 mm
Vorderradführung:	Öhlins Cartridge
Hinterradführung:	Öhlins Federbein
Vorderradbremse:	Doppelscheibe Motomaster 320 mm, Nissin Radial 4-Kolben-Sattel
Hinterradbremse:	Original BMW Einzelscheibe 220 mm, Nissin 2-Kolben-Festsattel
Räder:	Original BMW M Aluminiumräder, vorn 17" × 3,5", hinten 17" × 6,0"
Reifen:	Dunlop



DIE FIM ENDURANCE WORLD CHAMPIONSHIP 2023.

HÄRTETEST FÜR MENSCH UND MASCHINE.

Die FIM Endurance World Championship ist der ultimative Hochgeschwindigkeitstest für Mensch und Maschine. Sie wird von der Fédération Internationale de Motocyclisme reguliert und von Discovery Sports Events im Rahmen einer langfristigen Vereinbarung zwischen den beiden Organisationen promotet.

Die FIM EWC Saison 2023 umfasst vier Veranstaltungen, beginnend mit den 46. 24 Heures Motos in Le Mans. Lauf zwei sind die 24H SPA EWC Motos in Spa-Francorchamps, wo das BMW Motorrad World Endurance Team im vergangenen Jahr einen umjubelten Heimsieg feierte.

Auf Spa-Francorchamps folgen die Suzuka 8 Hours in Japan und der Bol d'Or auf dem Circuit Paul Ricard in Frankreich.

EWC-Rennen dauern zwischen acht und 24 Stunden, und bei allen muss sowohl bei Tag als auch bei Nacht gefahren werden. Jedes Team besteht aus drei Fahrern, wobei ein vierter Fahrer als Reserve nominiert wird. Alle Fahrer müssen sich qualifizieren und erhalten die Möglichkeit, tagsüber und nachts Trainings zu absolvieren.

Seit Discovery Sports Events 2015 von der FIM zum Promoter der Meisterschaft ernannt wurde, verzeichnet

die FIM EWC eine signifikante Zunahme der Medienberichterstattung und der Zuschauerzahlen mit Live-Übertragungen von Rennen auf der ganzen Welt.

Eines der bemerkenswertesten Merkmale der EWC-Rennen ist der spektakuläre stehende Start, bei dem sich die Fahrer auf einer Seite der Strecke aufstellen und zur anderen Seite sprinten, um auf ihre Motorräder zu springen, bevor sie zu Beginn des Rennens in Richtung der ersten Kurve beschleunigen.

Weitere Informationen über die FIM Endurance World Championship finden Sie online unter: [fimewc.com](https://www.fimewc.com)

FIM EWC 2023. KALENDER.

15./16. April 2023	24 Heures Motos	Le Mans	Frankreich
17./18. Juni 2023	24H Spa EWC Motos	Spa-Francorchamps	Belgien
6. August 2023	Suzuka 8 Hours	Suzuka	Japan
16./17. September 2023	Bol d'Or (24-Stunden-Rennen)	Le Castellet	Frankreich



PARTNER.





SERVICE.

PRESSEKONTAKT UND WEITERFÜHRENDE LINKS.

PRESSEKONTAKT

Benedikt Torka

Pressesprecher

BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 151 601 32455

E-Mail: benedikt.torka@bmw.de

MEDIA WEBSITE

www.press.bmwgroup.com/deutschland



BMW MOTORRAD MOTORSPORT ONLINE

www.motorsport.bmw-motorrad.com



INSTAGRAM

www.instagram.com/bmwmotorradmotorsport



FACEBOOK

www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport



TWITTER

twitter.com/BWMMotorradMoSp